

Sternschnuppe

for mah koko

Von kittyleinchen

Kapitel 8: Einer gegen alle und alle gegen John

Einer gegen alle und alle gegen John[/u]

Die Turnhalle war festlich geschmückt, genau richtig für die Party, die eben stattfand. Einerseits wurde der Anfang der Ferien gefeiert, andererseits der Sieg des Footballteams, weshalb die Farben rot, weiss und golden dominierend waren. Das Footballteam liess sich von allen gebührend feiern. Raven Darkeholme war peinlichst darum bemüht, etwas Ruhe und Ordnung in die Feier zu bringen, damit das ganze nicht zu einer Saufparty ausartete.

Kitty sass neben Jubilee auf der Tribüne. Hier war es etwas ruhiger als auf der Tanzfläche und an der Bar. Die beiden Mädchen gönnten sich einen Drink. Unten auf der Tanzfläche wirbelte Scott gerade verliebt seine Jean mit sich herum und Bobby und Rogue hatten sich an ein ruhigeres Plätzchen nach draussen verzogen. Pietro war auch anwesend. In seinem Arm seine Freundin, Ex Mitglieder der X-Men, jetzt bei der Brotherhood wohnhaft: Tabitha Smith. Das Energiebündel hielt sogar einen Typen wie Pietro auf Trab. Die anderen Mitglieder der junior Brotherhood hatten sich verstreut. Todd versuchte vergeblich Wanda dazu zu bewegen mit ihm zu tanzen. Blob war erst gar nicht gekommen und Lance hatte vorhin mit Kitty getanzt und war eben mal kurz an die Bar, um weitere Drinks für die Mädchen zu besorgen. So hatten Kitty und Jubilee einen Moment für sich alleine, denn John hatte sich den ganzen Abend noch nicht blicken lassen und Duncan, der doch sonst bei jeder Gelegenheit auf den Putz haute war auch nicht anwesend, einige Footballer fehlten ebenfalls.

Jubilee war nicht betrunken. Kitty glaubte es kaum, aber ihre beste Freundin hatte sich zurückgehalten. „Hm.. ich mag deine Halskette.“ Meinte Jubilee und betrachtete die Kette mit dem Sternenanhänger, die um Kittys Hals baumelte. „Wo hast du die her?“

Kitty wendete den Blick von Lance ab, der sich gerade durch die Menge schlug – oder es zumindest versuchte – und sah zu ihrer besten Freundin. Eine Ausrede und zwar schnell. „Öhm.. die hab ich geschenkt bekommen.“ Kitty versuchte möglichst nicht zu lügen, darin war sie nicht gut. Erst recht nicht, wenn es darum ging, Jubilee anzulügen.

„Huiiiii.. von Lance?“ Jubilee fing Lance nun ebenfalls grinsend mit ihrem Blick auf und

sah dann erwartungsvoll zu Kitty. „Süßes Geschenk.“ Sie schlürfte etwas an ihrem Drink, der schon bald dem Ende zu ging. Zeit, dass Lance mit neuem ankam.

Kitty schluckte. „Ne.. nein.. von jemand anders.“ Wenn sie weiter so geheimnisvoll tat, würde Jubilee weiter nachfragen. Kitty wusste es und suchte fieberhaft nach einer Ausrede, oder zumindest nach etwas, womit sie von der Kette ablenken konnte.

„Oho, von wem denn? Heimlicher Verehrer?“ Jubilee grinste verführerisch und fixierte nicht mehr Lance mit ihrem Blick, sondern Kitty.

„Jah.. könnte hinkommen.“ Kitty lachte gekünstelt auf und hatte schliesslich eine gute Idee um abzulenken: „Wo steckt eigentlich dein John?“ Sie wich Jubilees Blick galant aus, indem sie sich in der Turnhalle nach John umsah.

„Puh.. du keine Ahnung. Macht ne Ego- Party oder so.. was denn sonst. Ich versteh den Typen echt nicht.“ Jubilee musste lächeln und fügte hinzu: „Aber komisch ist es schon. Irgendwie. Nicht mal Duncan ist hier.“ Kitty bemerkte wie Jubilees Blick an Pietro, der Taby gerade küsste, hängen blieb.

„Also da ist ganz sicher weder Duncan noch John.“ Meinte Kitty trocken und Jubilee, die sich scheinbar ertappt fühlte wendete den Blick wieder der Braunhaarige zu und auch wieder der Sternenkette.

Kitty fasste sich an den Hals und verdeckte so die Kette, dann meinte sie: „War zwischen dir und Pietro wirklich nicht mehr, als.. du weißt schon?“ Kitty war extrem misstrauisch dem Weisshaarigen gegenüber. Das kam wohl auch davon, dass er, kaum wollte sie einmal Lance besuchen ständig reinplatzte.

„Frag mich doch selbst, Kitty- Kat..“ Sofort war eine genervte Mine auf Kittys Gesicht. Der Typ hatte doch eben noch rumgeknutscht, was machte er jetzt hier. Sie drehte sich in Zeitlupe um und lachte dann kurz und abschätzig auf.

Ehe Kitty etwas sagen konnte fragte Jubilee selbst etwas: „Ey Speedy, hast du ne Ahnung, wo John sich heute wieder rumtreibt? In letzter Zeit lässt er mich echt ständig hängen, der Idiot.“

Pietro grinste breiter als Jubilee John erwähnte. Jubes selbst fiel es wohl nicht auf aber Kitty verengte die Augen und musterte den Weisshaarigen nur noch misstrauischer. „Keine Ahnung, Sweety. Aber du weißt doch, ich bin immer für dich da.“ Gesagt. Getan. Schon stand der Weisshaarige hinter Jubilee. Dafür hatte er nicht länger als einen Augenaufschlag gebraucht.

Jubilee kicherte verlegen auf und meinte dann: „Ach das war nur weil ich durcheinander war, Speedy. Vielleicht ein andermal.“ Jubes legte aber trotzdem den Arm um Pietros Hals, der hinter ihr stand. Kitty schnaubte verächtlich auf.

„Ach.. alles was John kann, kann ich besser. Ich kann immer alles besser als andere und.. schneller.“ Pietro grinste Kitty nur hämisch zu und meinte dann: „Geh zu deinem Lance, bau mit ihm Sandburgen oder tu irgendwas, was dumme Katzen sonst noch

machen. Vielleicht ihrem Schwanz nachjagen. Aber lass bitte die Erwachsenen in Ruhe.“ (Das war nicht pervers gemeint!)

„Wann hat Taby dich den von der Leine gelassen?“ Fauchte Kitty zurück und ehe sich Hund und Katz gegenseitig an die Grugel gehen konnte ging Jubilee dazwischen.

„Ach nimm ihn nicht ernst.“ Meinte Jubes an Kitty gewandt und sah dann zu Pietro hoch, um dessen Hals sie immer noch ihren Arm gelegt hatte: „Soso, du kannst wirklich alles besser als John.. dann beweis es doch.“

Kitty stand auf und drehte sich um. Dieses halb Geflirte war doch einfach eckelhaft. Zumal Pietros Freundin hier noch irgendwo rumturnte. Und wenn die Wütend wurde, konnte es für alle sehr.. explosiv werden.

„Uuuuhh.. das Kätzchen is wütend. Mäuse fangen soll ja beim Abreagieren helfen.“ Rief Pietro ihr noch hinterher und meinte dann: „Hier und jetzt? Also da bin ich jederzeit dabei.“

Den Rest der Unterhaltung bekam Kitty nicht mehr mit. Sie wollte es eigentlich auch gar nicht mitbekommen. Sie ging die Tribüne nach unten und drängte sich durch den Haufen Tanzender. Sie wusste nicht genau, wo sie hinging, aber es war ihr egal. Nur weg von diesem Idioten Pietro. Kein Wunder waren er und John befreundet.

Gerade als Kitty dabei war, den Raum zu verlassen – Sie wollte rasch auf die Toilette, auch wenn sie dazu von der Turnhalle zum Schulgebäude gehen musste, um etwas zu verschnauften, sich abzukühlen – sah sie Duncan und einige seiner Freunde an ihr vorbeistürmen. Sie folgte ihnen kurz mit dem Blick. Die Footballer mischten sich so unauffällig wie möglich unter die anderen Schüler. Kitty beachtete das nicht weiter. Auf dieser Party wimmelte es eben nur so von Idioten.

Die Braunhaarige stand in der Toilette vor dem Spiegel, neben zwei anderen Mädchen, die sich lebhaft über irgendwas unterhielten und besserte ihre Schminke etwas nach. Plötzlich horchte sie auf. Von draussen waren laute Schreie und Fussgetrappel zu hören. Kitty steckte so schnell es ging ihr Schminkzeug in ihre Handtasche und eilte nach draussen.

Auf dem Flur war die Hölle los. Schüler die panisch durcheinander liefen. Immer wieder hörte sie Leute schreien: „Feuer.. Feuer!!! Die Schule brennt.“ Der Gestank von Rauch verbreitete sich schnell in den Gängen. Kitty stand verwirrt auf dem Flur. Wurde immer wieder von vorbei rennenden Schülern angerempelt.

Plötzlich ertönte die Stimme von Raven Darkeholme, sie schien durch ein Megaphon zu sprechen: „Bitte Ruhe! Alle bewahren Ruhe!! Behinderte die Feuerwehrleute nicht!! Kommt so schnell wie möglich aus dem Gebäude raus!!! Alles in die Turnhalle!“ Kitty beschloss ihrem Befehl folge zu leisten und hoffte, Jubilee oder einen der anderen in dem Trubel zu finden.

In der Turnhalle versuchten etliche Feuerwehrleute für Ruhe und Ordnung zu sorgen und die ängstlichen Schüler zu beruhigen, dabei waren ihnen die Direktorin, die

Schulsprecherin Jean und deren Freund Scott behilflich. Dazu noch einige Footballer. Die Turnhalle war weit genug von dem restlichen Teil der Schule entfernt, um nicht auch Feuer zu fangen.

Kitty drängte sich suchend durch die Menge und entdeckte Jubilee schliesslich auf der Tribüne. Neben ihr hockte Pietro mit Taby. Lance war inzwischen auch da. Die Braunhaarige eilte zu ihnen und stellte sich atemlos vor sie. Die Diskussion drehte sich gerade darum, ob das Feuer gelegt worden war.

„Ich warne euch, wenn das einer von euch war, dann könnt ihr was erleben!“ Japste Kitty, immer noch mit Atemproblemen. Sie spürte wie der Rauch in ihren Lungen kratzte. Mit euch meinte sie selbstverständlich die Brotherhood, die meistens hinter solchen kranken Aktionen steckte.

„Ach Kätzchen, hast du zuviel Katzenstreu gefressen oder haben die die Mäuse das Hirn verseucht? Wie sollen wir das denn gemacht haben, wir waren die ganze Zeit hier. Und zwar alle!“ Gab Pietro kühl zurück.

Lance warf ihm einen bösen Blick zu meinte aber dann nur müde: „Pietro, lass sie in Ruhe, ja?“ Er war die ewigen Streitereien langsam wirklich leid.

„Danke, dass du mich so engagiert verteidigst. Ohne dich wär ich verloren.“ Fauchte Kitty wütend und sarkastisch in Lances Richtung und liess sich dann neben Jubilee nieder.

„Ich geh dann mal Pyro suchen.“ Meinte Pietro, plötzlich erstaunlich zahm und verschwand ohne ein weiteres Wort irgendwo in der Menge.

~

„Heyhey Feuerteufelchen, da bist du ja.“ Pietro klopfte John anerkennend auf die Schulter. „Gute Arbeit. Sogar sehr viel mehr, als du eigentlich hättest machen sollen. Aber trotzdem gute Arbeit.“ Der Weisshaarige schien überaus zufrieden. Er hatte John schliesslich auch schon eine Weile gesucht.

John hatte gerade eben, rauchend, die Turnhalle betreten und sah Pietro nun mit hochgezogener Augenbraue an: „Danke für deinen Sarkasmus. Töte mich doch einfach gleich, bevor du allen von der Wette erzählst. Was ist das überhaupt für ein Aufruhr hier? Is was passiert?“ Der Feuermutant wirkte äusserst geknickt.

„Ach, spiel hier nicht den Dummen. Das ist dein Werk. Dein wundervolles Werk.“ Pietro gackerte amüsiert und meinte: „Wieso sollte ich also noch ein Wort über die Wette verlieren. Was für eine Wette meinst du überhaupt?“ Pietro zwinkerte ihm unschuldig zu.

John runzelte die Stirn und sah den Weisshaarigen völlig verwirrt an. „*Mein Werk?* Wovon sprichst du? Ich hab überhaupt nichts gemacht.“ John saugte nervös an seiner Zigarette, irgendwie gefiel ihm die Entwicklung gerade gar nicht. Aber der Rauch war zu riechen und John spürte das Feuer, das immer noch in Teilen der Schule wütete.

„Na gut, dann tun wir halt so, als wärst du nicht gewesen, wenn dir das lieber ist.“ Pietro grinste und steckte sich dann ebenfalls eine Zigarette an. „Mal sehen, was die Darkholme zu deinem Werk sagt.“ Meinte der Weisshaarige und folgte Raven mit seinem Blick.

Seit das Feuer in der Schule ausgebrochen war, war einige Zeit vergangen. Die Feuerwehr hatte Zeit gehabt zu löschen, inzwischen war auch schon die Polizei eingetroffen. Vermutet wurde nämlich Brandstiftung. Genau über so etwas hielt die Direktorin ihren Schülern auch einen Vortrag.

„Also. Wenn irgendeinem von euch etwas aufgefallen sein sollte, sagt es jetzt. Denn ich verspreche euch, keiner wird aus dieser Turnhalle herauskommen, ehe ich nicht den Schuldigen dafür kenne.“ Raven liess ihren Blick über die Schülerschar schweifen.

„Ha..ha.. ha.. das ich nicht lache.“ Pietro lachte entgegen seiner Worte leise auf, sodass es nicht auffiel. „Da kann sie dann wohl warten bis sie schwarz wird, was?“ Er sah grinsend zu John und murmelte dann: „Olle mutantenhasserische Schreckschraube.“

„Oder.. ihr wisst, wem..“ Raven zog eine Plastiktüte hervor, indem sich etwas befand. John kniff die Augen zusammen, um zu erkennen, was es war. Doch es war gar nicht nötig, denn die Direktorin teilte es sogleich allen mit: „Wer weiss, wem dieses Feuerzeug gehört meldet sich besser sogleich bei mir! Es wurde da gefunden, wo das Feuer ausgebrochen ist, im Chemiezimmer.“

John schluckte und senkte nervös den Kopf. Pietro sah erstaunt zu ihm und meinte dann: „Du hast es da aber nicht absichtlich liegen lassen?“ Der Weisshaarige zog eine Augenbraue hoch. Notfalls war er ja eigentlich sauber aus dem Schneider.

„Pietro ich.. ich weiss nicht, wie es dahin kommt. Ich war gar nie da. Ich war die ganze Zeit, keine Ahnung.. irgendwo halt. Ich konnte es nicht. Echt nicht.“ Stammelte John und fügte nervös hinzu: „Das Feuerzeug hab ich übrigens schon gesucht. Ich muss es irgendwo verloren haben.“

„Jah.. vielleicht am Tatort?“ Meinte Pietro sarkastisch und grinste. „Naja, wenigstens übst du schonmal die: Ich- Hab- Nix- Damit- Zu- Tun- Nummer. Und dazu noch überzeugend.“

„Ich hab wirklich nichts..“ John konnte nicht mehr weiterreden, denn in diesem Moment betraten Duncan und einige seiner Freundin die Bühne und der Feuerteufel folgte dem Blondschoopf erstaunt mit dem Blick. Wollte er sich nur wichtig machen?

„Ich weiss etwas, Miss Darkholme.“ Spätestens jetzt horchte auch Pietro auf und sah vielsagend zu John. „Ich hab gester zufälligerweise jemanden gehört, der über einen Brand geredet hat. Es ging um eine Wette.“

John erstarrte und wischte sich nervös über die Stirn. Pietro selbst blieb ganz cool. Die beiden standen schön in einer Ecke. Kaum zu bemerken.

„Allerdyce und Maximoff haben darüber geredet. Allerdyce sollte irgendwo in der Schule einen Brand legen, glaube ich. Und dieses Feuerzeug gehört auch Allerdyce.“ Jetzt brauchte er nur noch zu sagen, dass John ein Mutant war und Feuer kontrollieren konnte. Auch wenn diese Anschuldigung schon schwer genug war.

Die Schüler die den beiden am nächsten standen drehten sich auffällig zu ihnen um. Immer mehr drehten sich um, bis die Blicke aller ausnahmslos auf die beiden Jungen gerichtet waren. „Scheisse, Pyro!“ Meinte Pietro nur, lehnte sich aber weiter lässig an die Wand.

„ALLERDYCE!!! In mein Büro – Sollte es überhaupt noch stehen! SOFORT!!“ Brüllte Raven und ging von der Bühne. „Und sie Maximoff, bewegen sie ihren Hintern so schnell wie möglich ebenfalls dahin!“ Sie gab Duncan einen Wink und er und seine Freunde folgten ihr ebenfalls.

„Will sie wirklich: So schnell wie möglich?“ Pietro schien sich herausgefordert zu fühlen, doch John hielt ihn am Arm zurück, bevor er losspurten konnte.

„Lass gut sein, Quicki.“ Murmelte der Feuerteufel und ging los. Die Schüler wichen da, wo die beiden durchmussten brav und fast ängstlich zu Seite. Sie sahen ihn an, mit Hass, Furcht, Misstrauen und anderen Ausdrücken in ihren Augen. Für jeden war er bereits jetzt der Sündenbock. Pietro traf das zwar auch, aber nicht so hart wie John.

John sah sich um und entdeckte Jubilee und Kitty auf der Tribüne. Jubilee lächelte und warf ihm eine Kusshand zu. Nur darauf achtete John nicht. Er sah nur zu Kitty, an ihrem Gesichtsausdruck konnte er klar erkennen, dass sie ihn jetzt schon für schuldig hielt und dass sie ihn dafür hasste. Ihre Lippen bewegten sich kurz und John brauchte kein Lippenleser sein um zu wissen, dass sie das Wort: *Idiot!* bildeten..

„Ich wars nicht.“ Hauchte er nur leise in ihre Richtung, auch wenn er wusste, dass wohl keiner ihm glauben würde. Am wenigsten Kitty.

~[**Einer gegen alle und alle gegen John - End